Papst ruft nach Moschee-Anschlag zu Friedensgebeten auf

19. März 2019



Vatikanstadt (KNA) Der Papst hat die Angriffe auf zwei Moscheen im neuseeländischen Christchurch erneut verurteilt. Am Sonntag auf dem Petersplatz rief er zu „Gebeten und Friedensgesten“ auf, um Hass und Gewalt etwas entgegenzusetzen. Er gedachte der „muslimischen Brüder, die getötet wurden“. Franziskus bezeichnete die Angriffe als „schreckliche Attentate“. Er bete für die Toten, die zahlreichen Verletzten und die Angehörigen.

Das katholische Kirchenoberhaupt hatte die „sinnlosen Gewaltakte“ bereits am Freitag verurteilt. Nach jüngsten Angaben wurden bei den Attacken auf zwei Moscheen in Christchurch 50 Menschen getötet. Mutmaßlicher Täter ist ein 28 Jahre alter Rechtsextremist mit australischem Pass. Er sitzt nun in Untersuchungshaft.

(KNA - tknlr-89-00033)
Foto: Unsplash/Cibedo

Stand: 13. November 2026